

Ihr seid Gottes Kinder - Apostelgottesdienst mit Heiliger Versiegelung in Gelsenkirchen-Rotthausen

Den Sonntagsgottesdienst am 8. Februar 2026 feierte Apostel Thorsten Zisowski in der Gemeinde Gelsenkirchen-Rotthausen. In diesem Gottesdienst empfingen Juna und Joel aus der Gemeinde Gelsenkirchen-Erle das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus 1. Thessalonicher 5, 21: „Prüft aber alles und das Gute behaltet."

Zu Beginn seiner Ansprache schilderte der Apostel seine Begegnungen beim Betreten des Kirchengebäudes; Gemeindemitglieder begrüßten ihn, pflegten Gemeinschaft und tauschten sich aus. Er nahm eine große Dankbarkeit und Freude der Gläubigen über Gottes Hilfe in schwierigen Zeiten wahr.

Gott vermag alles

Dem Apostel wurden aber auch Sorgen verbunden mit der Bitte: „Bete für mich!" mitgeteilt. Diese Empfindungen, ob positiv oder belastend, machen Gemeinde aus. Der Apostel gab den Anwesenden die Zusage, dass Gott in seinem Wirken beiden Seiten gerecht werden kann „Gott vermag das!"

Im Kontext des Bibelwortes beleuchtete Apostel Zisowski verschiedene Situationen, die eine Entscheidung erfordern. Hier kann das Anwenden eines Prüfschemas helfen, die richtigen Wahl zu treffen:

Entscheidungen des täglichen Lebens: Was steht im Einklang mit der heiligen Schrift als Grundlage unseres Glaubens? Gemeinschaft der Gemeinde: Liebst du auch die, die es dir manchmal schwer machen? Was trägst du zur Gemeinschaft bei? Austausch mit Gott: Besprichst du dich im Gebet mit Gott? Gabe des Heiligen Geistes: Fühlst du noch die Klarheit, wie Jesus in deiner Situation handeln würde?

Welche Ziele verfolgst du?

In ihren Predigtbeiträgen betonten Vorsteher Roland Thöne und Bezirksvorsteher Holger Stramka, dass nun das Umsetzen des Bibelwortes für jeden Einzelnen ansteht. Jeder Mensch

muss für sich erkennen, welche Ziele er verfolgt. Das Erkennen des Guten und das Bemühen danach zu streben kann dann mit Gottes Hilfe gelingen.

Heilige Versiegelung

Nach der Sündenvergebung trat die Familie mit Juna und Joel an den Altar. Der Apostel wandte sich speziell den Kindern zu: „Ihr seid nicht nur Kinder eurer Eltern, sondern auch Gottes Kinder!" Den Eltern wünschte er Segen, Weisheit und die Kraft Vorbilder für ihre Kinder zu sein, sie im neuapostolischen Glauben zu erziehen. Dann spendete der Apostel durch Handauflegung und Gebet den Kindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Nach dem Gottesdienst hatten alle Anwesenden die Gelegenheit sich bei einem kleinen Imbiss auszutauschen.

11. Februar 2026

Text: Karola Podschadly




















